

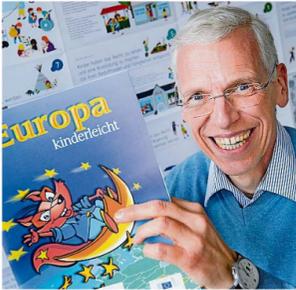
KINDER-UNI

Von der Kinderuni an die Saar-Universität



Als Kind besuchte Martin Steinle die Kinderuni in Saarbrücken. Heute ist der 26-Jährige kurz davor, sein Physikstudium an der Universität des Saarlandes abzuschließen.

VON ESTHER SIMON



Am 6. Mai erklärt Thomas Giegerich, welche Rechte Kinder haben.



Am 27. Mai erklärt Tim Pohlemann, was nach einem Unfall passiert.



Am 1. Juli erklärt Augustin Speyer, wo unsere Sprache herkommt.

SAARBRÜCKEN An seinen ersten Besuch auf dem Saarbrücker Campus der Universität des Saarlandes kann sich Martin Steinle noch sehr gut erinnern. Im Alter von neun Jahren hat der heutige Physikstudent an der Kinderuni teilgenommen, die die Universität des Saarlandes gemeinsam mit der Saarbrücker Zeitung ins Leben gerufen hat.

Ein Thema der damaligen Vorlesungen waren Katastrophen. Bereits damals beschäftigte sich die Kinderuni mit dem Thema Klimawandel und Klimaschutz. In einer dieser Vorlesungen ging es zum Beispiel um die Frage, warum Naturkatastrophen heute öfter auftreten als früher,

Auf die Veranstaltungsreihe aufmerksam geworden ist er durch die Berichterstattung in der Saarbrücker Zeitung. Da er die vorgestellten Themen interessant fand, meldeten seine Eltern ihn sofort an. Die Vorlesungen hat er als etwas Besonderes in Erinnerung. „Als ich das erste Mal das Uni-Gelände betreten habe, war ich aufgeregt“, erinnert sich Steinle. Es sei ihm alles sehr groß erschienen, besonders die Türen des Audimax, des größten Hörsaals auf dem Saarbrücker Campus. Als er Jahre später als Student wieder vor dem Audimax stand, musste er feststellen, feststellen, dass ihm die Türen viel größer in Erinnerung geblieben waren, als sie es tatsächlich sind.

Auch heute noch hält der angehende Physiker die Kinderuni für eine sehr wichtige Sache. Sie zeige den Menschen, dass auch Kinder komplexe Themen verstehen und Verständnis dafür entwickeln können. Auch wenn er die Universität des Saarlandes toll findet und viele schöne Erinnerungen mit ihr verbindet, wird er nach Abgabe sei-



Martin Steinle, ein ehemaliger Student der Kinderuni, schließt momentan sein Physikstudium an der Universität des Saarlandes ab.

FOTOS: IRIS MAURER

ner Masterarbeit, seiner Abschlussarbeit, Ende April das Saarland verlassen.

Seit 15 Jahren gelingt es dem Team der Kinderuni immer wieder, Dozenten der Universität des Saarlandes für tolle Vorlesungen zu gewinnen. Auch in diesem Sommersemester machen drei Wissenschaftler aus sehr unterschiedlichen Fachrichtungen mit. Ihre Fachgebiete sind Jura, Medizin und Germanistik.

Die Vorlesungen finden immer mittwochs ab 16.15 Uhr statt und dauern bis etwa 17 Uhr. Manchmal kann es passieren, dass die Vorlesungen etwas länger dauern, da die Kinder während und nach den Vor-

lesungen den Dozenten Löcher in den Bauch fragen dürfen.

Das Semester eröffnet am **6. Mai** der Jurist Thomas Giegerich. Er wird erklären, welche Rechte Kinder haben. Außerdem wird er erzählen, inwieweit diese Rechte auch von Eltern eingehalten werden müssen. Die Kinderrechte wurden 1989 in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegt und inzwischen haben fast alle Länder der Welt sie ratifiziert, also zu den Gesetzen und Rechten des jeweiligen Landes hinzugefügt.

Muss ich immer ins Krankenhaus, wenn ich einen Unfall hatte? Was genau passiert mit mir, wenn ich ins Krankenhaus komme? Die-

se und viele weitere Fragen zum Thema Unfälle und Verletzungen beantwortet der Chirurg Tim Pohlemann vom Universitätsklinikum Homburg in der zweiten Vorlesung am **27. Mai**.

Der Abschluss des Sommersemesters findet in der letzten Schulwoche, am **1. Juli**, statt. Der Germanist Augustin Speyer wird erklären, wo unsere Worte herkommen. Dass diese nicht einfach so vom Himmel gefallen sind, dürfte jedem klar sein. Aber wie haben sie sich entwickelt? Und wie können Germanisten diese Entwicklung nachweisen? Die Antworten auf all diese Fragen gibt es im Juli in der Kinderuni.

Auf unserer Homepage findet ihr

bis zur ersten Vorlesung jede Woche einen neuen Artikel zum aktuellen Sommersemester der Kinder-Uni. Außerdem könnt ihr auf der Webseite auch in die Vorlesungen der vergangenen Jahre reinlesen und so entdecken, ob die Kinder-Uni etwas für euch ist. Dafür müsst ihr einfach in der Suchmaske den Begriff „Kinderuni“ eingeben.

Auf dem Youtube-Kanal der Kinder-Uni findet ihr auch Videos von vergangenen Vorlesungen, die ihr euch dort komplett ansehen könnt.

www.saarbruecker-zeitung.de
www.kinderuni.saarland
www.youtube.com
 Suchwort: Kinderuni Saar

AUFRUF

Wer macht mit bei der Fotoaktion?

SAARBRÜCKEN (esi) Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung stellen wir wöchentlich junge Leser vor, die ein besonderes Hobby haben oder in ihrem Sport sehr erfolgreich sind. Auch erfolgreiche Musiker oder Mathematik-Fans waren in der Vergangenheit unter Klecks Klevers Foto-kindern.

Du hast auch ein tolles Hobby? Oder etwas ganz Besonderes erlebt? Dann würden wir uns freuen, wenn wir dich vorstellen dürften. Schreib uns einfach eine Mail und wir finden einen Fototermin.
kinderseite@sz-sb.de

Produktion dieser Seite:
 Esther Simon
 Peter Bylda

KLECKS INFORMIERT

Schon für Ostern geschmückt

MAULBRONN (dpa) Zwischen Tannenzweigen leuchten bunte Ostereier. Mehrere Frauen haben Bögen und Girlanden aufgebaut, die sich über einen Brunnen im Kloster Maulbronn spannen. Das liegt im Bundesland Baden-Württemberg. Eine der Frauen sagt: „Wenn man jetzt durch den Ort fährt und die bunten Farben und Eier sieht, dann macht das eine richtige Frühlingsstimmung.“ Solche Brunnen heißen Osterbrunnen. Vor Ostern werden in mehreren Orten in Deutschland die Brunnen mit Eiern, frischem Grün, Blumen und bunten Bändern geschmückt. Dieser Brauch stamme ursprünglich aus Oberfranken in Bayern, erklärt ein Experte. Von dort verbreitete er sich auch in die umliegenden Bundesländer.

WITZE

„Wie zerstreut man eine Volksmenge?“ wird der junge Polizist bei seiner Abschlussprüfung gefragt. „Man nimmt die Mütze ab und sammelt!“

Theaterdirektor zum Nachwuchsautoren: „Ihr Stück wird man spielen, wenn man Goethe schon längst vergessen hat.“ – „Ach, wirklich?“ – „Ja, aber auch keinen Tag eher!“

„Angeklagter, ich möchte nur mal wissen, warum Sie soviel lügen?“ – „Das kommt daher, weil Sie soviel fragen, Herr Richter!“

„Entschuldigen Sie, können Sie mir bitte sagen, wo hier das Kreis-krankenhaus ist?“ – „Tut mir leid, das weiß ich nicht. Meines Wissens sind alle unsere Krankenhäuser viereckig!“

KLECKS KLEVER INFORMIERT

Darum feiern wir Ostern

BERLIN (dpa) Die Ostergeschichte aus der Bibel beginnt mit einem Esel. Auf dem reitet Jesus in die Stadt Jerusalem. Er will dort an einem jüdischen Fest teilnehmen, denn auch er ist Jude. Die Menschen in Jerusalem freuen sich sehr über ihn. Sie haben viel Gutes über Jesus gehört und empfangen ihn wie einen König. Ihm zu Ehren legen sie Palmwedel auf die Straße.

Dieser Tag wird deshalb Palmsonntag genannt. Gefeierte wurde er vergangenen Sonntag, eine Woche vor dem Osterfest. Auch andere Tage dieser Woche haben besondere Namen, zum Beispiel Gründonnerstag.

Die Geschichte der Bibel geht folgendermaßen weiter: Am Gründonnerstag sitzt Jesus das letzte Mal

mit seinen besten Freunden beim Abendmahl. Jesus macht während des Abendmahls eine schlimme Vorhersage. Einer von euch wird mich an meine Mörder verraten, sagt er. Denn dass Jesus wie ein König verehrt wird, gefällt nicht allen. Einige mächtige Leute stört es so sehr, dass sie ihn umbringen lassen wollen.

Einen Tag später, am Karfreitag, wird Jesus tatsächlich an ein Kreuz gehängt und stirbt. Wie er es vorhergesagt hat, hat ihn einer seiner Freunde für Geld verraten. Doch die Geschichte ist hier noch nicht zu Ende. Jesus wird in ein Grab gelegt. Die Grabhöhle wird mit einem großen, schweren Stein verschlossen.

Am Ostersonntag geschieht dann ein Wunder. Ein paar Frauen wollen

das Grab von Jesus besuchen. Doch sie stellen fest: Der Stein ist zur Seite gerollt und Jesus liegt nicht mehr in seinem Grab. Stattdessen sehen die Frauen einen Engel. Der sagt: Jesus ist nicht tot. Gott hat ihn wieder lebendig gemacht. Jesus ist wieder aufgestanden.

Die Frauen haben große Angst und flüchten. Auch die engen Freunde von Jesus können diese Botschaft zunächst nicht glauben. Erst als zwei von ihnen am Ostermontag auf Jesus treffen, ändert sich die Sache. Zunächst erkennen sie ihn nicht. Sie halten ihn für einen Fremden. Doch als er das Brot teilt, sind sie sich sicher: Jesus ist zurück! Das ist also die Geschichte der Bibel, die hinter dem Osterfest steckt.

KLECKS-KLEVER-COMIC

